



## Wallisellen, Baugrubenaushub für den Erweiterungsbau eines Hochregallagers

### **Bauherr**

Paul Koch AG  
Birgistrasse 3, 8304 Wallisellen

### **Totalunternehmer**

KIBAG Infra  
Seestrasse 404, 8038 Zürich  
Herr Patrik Rüst, Telefon 044 487 41 41

### **Bauherrenvertretung**

Herr Kohli Hans-Rudolph  
Tränkebachstrasse 30, 8712 Stäfa  
Telefon 044 796 17 18

### **Projektingenieur des Totalunternehmers**

Schläpfer & Partner, Ingenieurbüro im Grund- + Tiefbau  
Kellerweg 32, 8055 Zürich  
Herr David Wagner, Telefon 044 455 70 90

### **Bausumme**

CHF 3.9 Mio.

### **Bauzeit für Planung/Ausführung**

September 2009-August 2010



### Referenzobjekt

Hochregallager Paul Koch AG, Wallisellen

### Involvierte Betriebe der KIBAG

KIBAG Winterthur (Rückbau, Aushub)

KIBAG Wasser- und Spezialtiefbau (Spundwände, Spriessung)

KIBAG Infra (Planung, Bauleitung)

### Hauptbeteiligte KIBAG (Personen)

Projektleiter: Patrik Rüst

Bauführer: Urs Belloni, Franz Rub



### Besonderheiten

- Planung und Ausführung der Baugrube (Bohrpfähle, Spundwände, Spriessung und Aushub)
- „Totalunternehmer Baugrube bis OK Magerbetonsohle“

### Technische Daten / Tätigkeiten

- |  |                       |
|--|-----------------------|
| • Aushub   | 16'000 m <sup>3</sup> |
| • Spundwände                                     | 3'300 m <sup>2</sup>  |
| • Stahl als Spriessung                           | 200to                 |
| • Bohrpfähle mit einer Nutzlänge von 10 bzw. 24m | 45 Stk.               |

### Projektbescrieb

Die KIBA Infra erstellt als Totalunternehmer die Baugrube bis OK Magerbetonsohle für den Erweiterungsbau eines Hochregallagers. Zum Leistungsumfang gehören neben den Bauleistungen auch die Planungsarbeiten ab dem Vorprojekt der Baugrube. Die Baugrube mit einem Ausmass von ca. 40 x 40 m und einer Tiefe von rund 9 m wird mittels 19 m langen Spundwandbohlen, zwei Spriesslagen und einer Spriessplatte gesichert. Um dem Auftrieb (Grundwasser) des leer stehenden Hochregallagers entgegen zu wirken, wird das Gebäude auf 45 Bohrpfähle gestellt. Diese haben eine Nutzlänge zwischen 10 und 24 m. In 21 Bohrpfählen ist ein Spriessständer einbetoniert um die beiden Spriesslagen abzustützen. Die Baugrube grenzt auf einer Seite unmittelbar an eine Strasse und auf zwei weiteren Seiten an bestehende Bauten, welche entsprechend geschützt und gesichert wurden.